

# Metamorphose im Klassenzimmer

Premiere zu „Die Verwandlung“ von Franz Kafka in der Realschule Auf der Heese

Eigentlich ist im Klassenraum 122 der Realschule Auf der Heese alles wie immer. Nur die Schüler der 9b sind wohl etwas stiller als sonst. Schließlich hat man nicht immer das Celler Schlosstheater zu Gast. Im Rahmen der Produktionsreihe „Bühne mobil“ steht die Premiere von Franz Kafkas wunderlichem Prosatext „Die Verwandlung“ in einer Spielfassung mit einem Schauspieler auf dem Spielplan. Klassenlehrerin Ulla Jaacks hat ihre Schüler bestens darauf vorbereitet.

CELLE. Der Mann, der mitten in der atemlosen Stille die Klassentür öffnet, ist Gregor Samsa mit Krawatte und dunklem Jackett und mit einem Koffer in der Hand. Genau so stellt man sich einen Handlungsreisenden vor. Nur seine Feinripp-Unterhose will zu seinem Kleidungsstil nicht so recht passen. Aber das ist nicht die einzige Merkwürdigkeit: Als Gregor Samsa am nächsten Morgen aufwacht, hat er sich in ein riesiges Insekt verwandelt und statt Krawatte und Jacke trägt er nur noch ein Unterhemd. Eine bizarre Geschichte und eine seltsame Metamorphose, die sich auch auf das Leben der anderen Familienmitglieder auswirkt. Gregor wird zu einem Fremdkörper, der entfernt werden muss.



Torsten Volkmer

Sicher kein leichter Stoff, der da von der Celler Bürgerstiftung finanziell unterstützt wird. Deutungen zu Kafkas „Verwandlung“ hat es viele gegeben, und Generationen von Lesern sind daran gescheitert. Aber vielleicht besteht die Faszination in Kafkas Erzählung ja gerade im Fehlen einer bestimmten Sinnggebung. Regisseur Karsten Zinser jedenfalls verzichtet ganz bewusst auf allzu viele Deutungsangebote, lässt Raum für das Komische und betont den Bezug zur Gegenwart. Dazu hat er die Geschichte auf eine Schulstunde gekürzt und belässt dem Schauspieler die Rolle des Er-

Steven Reinert überzeugt als Gregor Samsa im Klassenzimmerstück „Die Verwandlung“.

zählers, ohne ihm die Möglichkeit zu nehmen, in die verschiedenen Szenen einzutauchen. Eine Inszenierungslinie, die das Verstehen zwar erleichtert, aber die tiefere Auslotung des Gehalts behindert.

Der junge Kölner Schauspieler Steven Reinert hat sich mit vollem Engagement in seine schwierige Aufgabe gestürzt. Textsicher und durchgehend mit hohem Sprechtempo als Gregor Samsa, mit elektronisch verfremdeter Stimme als Käfer und in direktem Kontakt mit den Schülern, macht er das

gesamte Klassenzimmer zu seiner Bühne. Quirilig, aufgedreht, atemlos und stets mit einer Hektik, die ihm den Perspektivwechsel und den Wechsel in die verschiedenen Rollen allerdings erschwert. Da hätte man sich manchmal eine spannungsvolle Pause, ein leiseres Wort oder auch eine Veränderung in der Diktion gewünscht.

Dennoch – hohe Konzentration hier wie da. „Ich war gespannt, wie er das spielen würde“, sagt am Ende Connor und seine Klassenkameradin Mila ergänzt, „ich finde, er hat das

sehr gut gemacht.“ Von ihren Mitschülern gibt es keinen Widerspruch. Im Gegenteil – ausdrücklich erkennt man die gute schauspielerische Leistung Reinerts an.

**Kontakt:** „Die Verwandlung“ ist für 7. bis 13. Klassen und alle Schulformen gedacht. Die Termine im Januar und Februar sind bereits ausgebucht. Bei Interesse wende man sich an Tobias Sosinka unter ☎ (05141) 90508-34 oder per Mail an [sosinka@schlosstheater-celle.de](mailto:sosinka@schlosstheater-celle.de).

Hartmut Jakobowsky